

## Jahresbericht 2025

Liebe Freunde des Kottengrüner Bibelheims,

und wieder ist ein segensreiches Jahr zu Ende gegangen. Bald beginnt schon unser siebtes Dienstjahr hier in Kottengrün. Jedes Jahr war anders, hatte seine unterschiedlichsten Herausforderungen und Höhepunkte. In 2025 durften wir über 2000 Gäste begrüßen, von Mutti-Kind bis Seniorenfreizeit war alles dabei. Dies bedeutet für unser kleines Haus nicht nur eine Umstellung beim Speiseplan, sondern auch bei der Raumgestaltung. Liegen und Doppelstockbetten müssen auf und abgebaut werden, Kinderstühlchen und Spielzeug rein- und wieder weggeräumt werden. Aber dieser Aufwand lohnt sich, da wir so jeder Gästegruppe einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen können. Zahlreiche Gemeinden und Familien trafen sich an den Wochenenden zur Gemeinschaftspflege und zum geistlichen Auftanken. Wir sind froh, dass sich in Gemeinden und Familien immer wieder Menschen finden, die so ein Wochenende organisieren. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle!

Neben den Gruppenbelegungen durften wir auch wieder viele Freizeiten und Seminare durchführen. Alle unsere hauseigenen Angebote konnten wir durchführen, da es immer genügend (oder sogar mehr als genügend) Anmeldungen gab und auch KEIN Freizeitleiter ausgefallen ist. Gott sei DANK! Im Februar starteten wir mit den Ermutigungstagen und nachdem diese Teilnehmer abgereist waren, kamen auch schon über 25 Kinder zur Lego Freizeit, diese gaben dann unserer Winter-Familienfreizeit mit



Thomas Zeschke die Klinke in die Hand. Bereits ein Jahr zuvor freute ich mich über zwei Mütter, welche sich für das Kinderprogramm gemeldet hatten. Es ist leider nicht mehr so einfach, hier Unterstützung zu finden, da es immer weniger Kindermitarbeiter gibt, welche freie Kapazitäten für eine Freizeit haben. Desto mehr freuten wir uns über diese Bereitschaft, bei fast 30 angemeldeten Kindern. Sogar Schnee gab es zu erleben, wenn auch nur Kunstschnne in Schöneck.



Die drei Bibelfreizeiten mit Karl-Heinz Vanheiden, Jürgen Werth und Michael Röhlig waren alle gut besucht, sodass wir dieses Konzept beibehalten wollen. Das Angebot ist von Montag bis Freitag eine Auszeit mit biblischem Fundament anzubieten, nicht nur zur persönlichen Erbauung auch als Grundlage für die nächste eigenen Bibel- oder Gemeinschaftsstunde.



Auch die Bibel- und Erholungsfreizeiten für Senioren waren gut besucht. Nach gemeinsamen Singen und einer Bibelarbeit am Vormittag, erkunde ich zusammen mit den Gästen das Vogtland. Viele schöne Stellen und leckere Gaststätten konnten wir so ausfindig machen. Bei Regen bieten

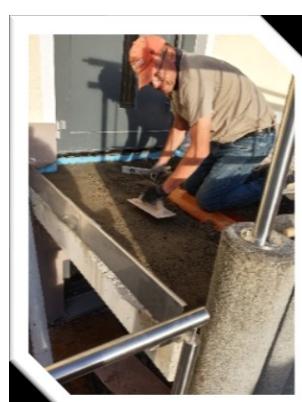
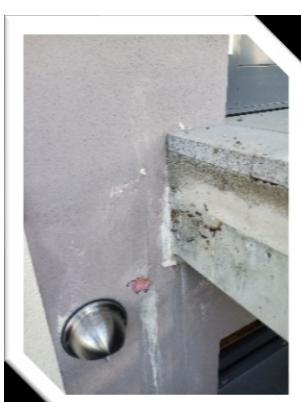


zahlreiche Museen Unterschlupf, wie das neu eröffnete Perlmuttermuseum, die Fabrik der Fäden oder die Erlebniswelt Musikinstrumentenbau, welche wir in diesem Jahr besuchten. Auch die Fahrradfreizeit mit Ehepaar Kusche machte im letzten Jahr wieder halt in Kottengrün, zumindest am Nachmittag, tagsüber waren sie mit ihren E-Bikes im Vogtland unterwegs.

Die EC Kinderfreizeiten durften natürlich auch nicht fehlen. So fanden bei uns in 2025 wieder die Lego Freizeit, eine Geländespielfreizeit, sowie eine Freizeit für Lebensretter und die alljährliche Fußballfreizeit statt. Auch hier ist der Bedarf groß und nicht jedes Kind konnte einen Freizeitplatz bekommen, oft liegt es nicht an der Bettenkapazität, sondern an fehlenden Mitarbeitern. Wir wollen daher Mut machen sich hier einzubringen, um den Kindern eine segensreiche Zeit zu ermöglichen. Sind es nicht gerade diese Zeiten, welche die Kinder für später positiv prägen, sei es im Glauben oder als Persönlichkeit?



Auch baulich konnten wir wieder einiges bewirken. So hat das alte Bauernhaus eine neue Eingangstür bekommen und das Eingangspodium am Neubau konnte saniert werden, leider war hier die Abdichtung mangelhaft. Die geplante Verblechung des Giebels mussten wir verschieben. Nach einer technischen Untersuchung mit einer Wärmebildkamera, kamen wir zu dem Entschluss, dass wir eine grundlegende energetische Sanierung benötigen und nicht nur eine Instandsetzung der Fassade. Aber auch dies ist nicht so einfach, da es nicht nur das Bauernhaus, sondern auch die alte Scheune betrifft. Es ist bei den aktuellen Baupreisen ein enormer finanzieller Aufwand, welcher jedoch für den Gast nur wenig Mehrwert bietet. In wirtschaftlich und politisch angespannten Zeiten wie diesen, lässt sich hier nicht so leicht eine Entscheidung treffen. So sind wir auf die Weisheit von oben angewiesen!



Dankbar sind wir über unser Mitarbeiterteam. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen an Wochenenden und den Feiertagen arbeiten gehen und so auf Zeit mit ihrer Familie verzichten. Einen kleinen Dank dafür erhielten sie zur Jahresabschlussfeier, wo wir gemeinsam legale Schwarzarbeit beim Räucherkerzen herstellen betrieben.

Ein neuer Lebensabschnitt begann im letzten Jahr für unseren Benjamin, er ist nun Schulkind.

Die Schule macht ihm Freude, meistens zumindest und er kommt gut mit. Mit unserem Jakob müssen wir viel üben, da seine Begabungen außerhalb des Lehrplans liegen. Salome und Ruben gehen gern in den Kindergarten nach Werda und unsere Naemi beginnt die ersten eigenen Schritte selbstständig zu gehen. Meine Frau managt zu Hause die Familie, während ich mich ums Bibelheim kümmere. Auch wenn es dort mehr Übernachtungen gibt, hat Sie den anstrengenderen Job. DANKE!

Wir freuen uns auch in 2026 auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüße

**Familie Rißmann**



PS: Sie möchten die Arbeit unseres Hauses unterstützen? Wir suchen Verstärkung für unseren Heimbeirat, ob technische Planungen, Unterstützung bei Freizeiten oder Freizeitleitung, wir freuen uns über jede Unterstützung. Weitere Möglichkeiten wie Sie sich mit einbringen können finden Sie unter:

[www.bibelheim-kottengruen.de/unterstuetzen](http://www.bibelheim-kottengruen.de/unterstuetzen) oder telefonisch: 037463.88338